

Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstag, den 16. August 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Mstr. Carl Gotthelf Pinger, B. und Stellmacher allh., gest. den 6. Aug., alt 37 J. 8 M. 29 T. — Hrn. Moritz Eduard Ferdinand Alexander Gutsch, wohlgeseh.B., Kauf= und Handelsmannes allh., und Frn. Albertine Friederike geb. Lobe, Sohn, gest. den 3. Aug., alt 27 T. — Florian Schmieders, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Christiane Friederike geb. Vetter, Tochter, Johanne Mathilde Auguste, gest. den 9. Aug., alt 3 M. 30 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Ernst Ferdin. Demmler, Cand. der Theologie u. Lehrer an d. Waisenhausschule allh., und Frn. Henriette Ernestine Amalie geb. Glauer, Sohn, geb. den 28. Juli, get. den 5. Aug., Ernst Robert. — Carl Friedrich Aug. Finster, Tuchmacherges. allh., und Frn. Christiane Gotthulde geb. Eichler, Sohn, geb. den 29. Juli, get. den 5. Aug., Ernst Friedrich. — Joh. Gottlob Blümel, Inwohn. allh., und Frn. Joh. Rosine geb. Görkel, Sohn, geb. den 31. Juli, get. den 5. Aug., Johann Carl Friedrich. — Hrn. Christian Gottlob Jäger, Unterofficier in der 6ten Regiments=Garnison=Comp., und Frn. Dorothee Wilhelmine geb. Voigt, Tochter, geb. den 1. Aug., get. den 8. Aug., Amalie Auguste. — Mstr. Ernst Moritz Bertram, B. und Kupferschmidt allh., und Frn. Joh. Christiane Eleonore geb. Kottwitz, Sohn, geb. den 29. Juli, get. den 8. Aug., Ernst Friedrich Gustav. — August David Fröhlich, Tuchscheererges. allh., und Frn. Christiane Dorothee geb. Reich, Sohn, geb. den 4. Aug., get. den 10. Aug., Wilhelm Eduard.

Verheirathungen.

Görlitz. Christian Friedrich Wende, B. und Zimmerhauergeselle allh., und Frn. Joh. Christ. Eleonore verw. Grayn geb. Höhne, weil. Hrn. Samuel Gottfried Grayns, Polizei=Sergeantens allh., nachgel. Wittwe, cop. den 29. Juli. — Joh. Carl Gottl. Hartmann, B. und Büchsenmacher allh., und Joh. Christ. Dorothee geb. Pietsch, weil. Joh. Christ. Pietsch, gewes. herrschaftl. Kutschers allh., nachgel. ehel. zweite Tochter, cop. den 29. Juli. — Mstr. Joh. Benj. Sam. Dittmann, B. und Tuchscheerer allh., und Joh. Christ. Caroline geb. Tuschke, weil. Mstr. Gottlieb Fried. Tuschke, B. u. Tuchscheerers allh., nachgel. ehel. einzige Toch=

ter, cop. den 30. Juli in Ludwigsdorf. — Mstr. Carl Friedrich Geißdorf, B. und Schneider allh., und Jgfr. Christ. Rahel geb. Lange, Mstr. Christ. Gottl. Langes, B. und Tuchmachers allh., ehel. älteste Tochter, cop. den 31. Juli. — Johann August Grosser, Tuchmachergeſ. allh., und Eleonore Auguste Ruhland, cop. den 6. Aug. — Mstr. Joh. Gottlob Seidel, B. und Tuchmacher allh., und Jgfr. Amalie Eleonore geb. Grawitter, Mstr. Christian Grawitters, B. und Schuhmach. allh., ehel. älteste Tochter, cop. den 6. Aug.

Miscelle.

Nichts macht in der Regel das weibliche Geschlecht so stolz, als körperliche Schönheit. Da man schönen Frauenzimmern darüber so viele Schmeicheleien sagt, sie fast vergöttert, so halten sie sich selbst für Wesen höherer Art, denen man Verehrung schuldig ist. Solche Schönheiten treten stets in eine Gesellschaft, in der Ueberzeugung, daß sie der Gegenstand der allgemeinen Bewunderung seyn müssen. Ihre Augen, ihre Bewegungen und Mienen, ihre Minauderieen sind Winke, um zu verstehen zu geben, daß man seine Aufmerksamkeit auf sie richten und sie bewundern soll. Man kann ihre Schönheit nicht leugnen, aber sie würde noch unendlich schöner seyn, wenn sie es nicht zu wissen schienen. Dieses Zur-Schautragen verdirbt den Eindruck. Was man aber auch sagen mag, um sie von dieser Eitelkeit zu heilen, sie werden sie nicht eher ablegen, als bis die Zeit sie demüthigt. Schönheit übt eine Herrschaft von geringer Dauer aus, sie ist eine Tyrannin, die aber schnell ein Ende nimmt, und gleicht einem Wechsel, der nur auf kurze Zeit honorirt wird.

Görlitzer Getreide-Preis vom 9. August 1832.

Ein Scheffel									
Waizen	2 thlr.	5 sgr.	— pf.	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	2 thlr.	— sgr.	— pf.
Korn	1 =	23 =	9 =	1 =	20 =	8 =	1 =	17 =	6 =
Neu-Korn	1 =	22 =	6 =	1 =	18 =	9 =	1 =	15 =	— =
Gerste	1 =	15 =	— =	1 =	13 =	9 =	1 =	12 =	6 =
Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse der Amalie Rosine Stahr geb. Schmidt gehörigen auf 2972 thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Würz- und Seidenkram-Gerechtigkeit im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 18. August, den 20. October und den 22. December 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 29. Mai 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Behufs der Fortsetzung der Subhastation des zum Zimmermeister Wendeschen Nachlasse gehörigen unter Nr. 733. gelegenen und auf 864 Rthlr. abgeschätzten Hauses, worauf ein Gebot von 625 Rthlr. gethan worden, ist ein anderweitiger Licitationstermin auf

den 26sten September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichts-Assessor Mosig auf dem Landgericht allhier anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 27sten July 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Theilungshalber sollen folgende zum Schmiedemeister Gottfried Gareis'schen Nachlaß hieselbst gehörige Grundstücke:

1) Der am Ringe zu Seidenberg sub Nr. 226. belegene Bierhof, geschätzt auf 331 thlr. 23 sgr. 4 pf.
2) Ein in der Böhms gelegenes Krautgärtchen nebst daran stoßenden Wiese Nr. 68 b. der Ficinusschen Karte, geschätzt auf 17 thlr. 18 sgr. 4 pf.
3) Eine halbe Schmitze Acker über dem Mittel- und Niederweg hinab bis zum Wiesenrande gelegen, geschätzt 181 thlr. 6 sgr. 8 pf.
4) Eine halbe Ackerschmitze von der so eben benannten bis an den Wilkaer Weg gelegen, geschätzt auf 180 thlr. 29 sgr. 2 pf.
5) Eine ganze Ackerschmitze vom Wilkaer Wege bis an die Ostricher Grenze gelegen, geschätzt auf 521 thlr. 13 sgr. 4 pf.
6) Zwei halbe Scheunen, jede geschätzt auf 18 thlr.

den 24. September c. Nachmittags 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle hierselbst öffentlich versteigert werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Die Taxe kann im hiesigen Gerichtszimmer zu schicklicher Zeit eingesehen werden.

Seidenberg, den 20. Juni 1832.

Das Standesherrliche Gerichts-Amt. Schüler.

Zur Fortsetzung der Subhastation der zum Nachlasse des zu Oedernitz, Rothenburger Kreises, verstorbenen Erblehnrichters Elias Wiedemann gehörigen, daselbst gelegenen Grundstücke, als:

a) des Erblehngerichtskretschams Nr. 1.
b) des Windmühlengrundstücks Nr. 47.
c) einer Acker- und Wiesenparcelle von 8 Schfl. Preuß. Maaß Roggen-Aussaat,

zusammen auf 9115 thlr. 22 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzt, ist ein anderweiter Bietungstermin auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

in dem Erblehngerichte zu Oedernitz anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung, daß auf die vorgedachten Grundstücke in termino, den 24sten d. M. unter den aufgestellten Bedingungen ein Gebot von 3041 thlr., nemlich für den fundum ad a., 2590 thlr., ad b., 123 thlr. und ad c. 328 thlr. erlangt worden ist, hierdurch eingeladen werden.

Reichenbach in der Ob. Lausitz, den 26sten Juli 1832.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der zu Ober-Neundorf sub Nr. 48. gelegenen, den Johann Gottfried Bräuerschen Erben zugehörigen und auf 200 thlr. gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung nebst Zubehör, wird auf Antrag der Erben ein anderweiter Bietungstermin auf

den 31sten August c. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Ober-Neundorf angesetzt, solches aber mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die aufgenommene Taxe und Kaufbedingungen in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst eingesehen werden kann.

Görlitz, den 12ten Juli 1832. Das Gerichtsamt von Ober-Neundorf.
Schröter.

Bekanntmachung.

Da die Schnellpost von Dresden gegenwärtig kurz vor 7 Uhr Morgens hier eintrifft und schleunigst expedirt werden muß, so kann das hiesige Post-Comtoir Montags und Donnerstags erst um 8½ Uhr früh geöffnet, und die mit gedachter Schnellpost angekommenen Briefe ꝛc. verabreicht werden.

Görlitz, den 1sten August 1832. Königl. Grenz-Post-Amt. Strahl.

Der unbekannte Absender eines hier zur Post gegebenen Briefes mit frc. an den Kutscher Ludwig Lehmann in Schwerin an der Warte, welcher dort nicht hat bestellt werden können, und zurückgekommen ist, wird hiermit aufgefordert, solchen bei unterzeichnetem Amte zurück zu nehmen.

Görlitz, den 9ten August 1832. Königl. Grenz-Post-Amt. Strahl.

Bekanntmachung.

Bei dem Bau der Görlitz-Zittauer Straße können noch 100 bis 150 Arbeiter, und vorzüglich auch des Steinbrechenskundige, für das laufende Jahr gute Beschäftigung finden. Dieselben haben sich bei dem Herrn Bau-Conducteur Arnold in Leschwitz zu melden.

Görlitz, den 13ten August 1832. Der Königl. Bau-Inspektor Hedemann.

Bekanntmachung.

Es ist von Seiten des Magistrats und der Commun beschlossen worden, das hiesige beträchtliche Kellerurbarium, welches hauptsächlich in dem ausschließlichen Rechte des Brandtweinbrennens und Schenkens, desgleichen des privilegirten Weinschanks u. s. w. besteht, nebst den dazu geschlagenen Grundstücken, unter gewissen Bedingungen, im Wege der öffentlichen Licitation, erblich zu veräussern. Diese vorläufigen Bedingungen können jeden Wochentag in den Geschäftsstunden bei unsrer Kanzlei eingesehen werden. Zur Versteigerung selbst haben wir

den 30sten October dieses Jahres, Dienstags, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

anberaumt, an welchem sich besitzfähige Licitanten, unter denen die Auswahl, ohne ans höchste Gebot gebunden zu seyn, vorbehalten wird, in unserer Deputationsstube einzufinden und vor dem Licitiren, wegen Festhaltung des Gebots, eine Caution von 3000 (Dreitausend) Thalern baar, oder in Pfandbriefen, oder Staatsschuldscheinen zu erlegen, sodann aber den Abschluß der Unterhandlungen und resp. deren höhere Genehmigung zu erwarten haben. Noch bemerken wir, daß der Licitations-Termin nicht länger, als die angegebene Zeit dauern und daß kein Nachgebot Statt finden solle.

Görlitz, am 11ten August 1832. Der Magistrat.

Mit Bezug auf unsern Erlaß vom 26sten Juli c. (Blatt Nr. 30. des Görl. Anzeigers) wollen wir, bei der immer dringendern Gefahr, womit die sich mehr und mehr nähernde asiatische Cholera unsere Stadt und Umgegend bedroht, nicht unterlassen, das Publikum wiederholt und wohlmeinend vor Begehung diätetischer Fehler zu warnen, und zur möglichsten Beachtung der verschiedentlichen, in dieser Hinsicht erlassenen Vorschriften, welche sich gegen jene Seuche als zweckgemäß bewährten, ermuntern.

Görlitz, den 16ten August 1832.

Die Ortscommission zur Abwehrung der Cholera.

Auctions-Anzeige.

In dem vormals Michael Schmidtschen, jetzt der Frau Advocat Geißler gehörigen Brauhofe Nr. 128. hieselbst, sollen nunmehr die von der Auction am 14ten November v. J. ausgenommenen Gegenstände, als:

2 große in sehr gutem Zustande befindliche Wäschrollen, 2 dazu gehörige Tische zum Aufbäumen mit Ahorn=Blätter; 10 Stück diverse Waaren=Repositorien mit Schubkästen; 1 großer Ladentisch mit Schubkästen; 1 kleinerer dergl. mit dergl.; 1 Schreibepult mit Umschrot; 3 diverse Glasschränke; 1 große Kaffeemühle; 2 messingene Comtoir=Leuchter; 1 doppeltes Schreibepult mit Fächern und 6 Schlössern; 3 Briefregale; 1 Tisch mit Schubfächern ꝛc. und 1 großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen

den 3ten September c. Vormittags um 9 Uhr

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

Görlitz, den 15ten August 1832. Hoffmann,
Landgerichts=Botenmeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Verkaufs=Anzeigen. Ein bei Löbau gelegenes Stadtvorwerk, mit vorzüglich geschmackvoll und bequem erbaueten massiven Wohnhause und Wirthschaftsgebäuden, an welches erstere ein Lust=Gemüse= und Obstgarten anstößt, wozu 70 Schfl. des besten ergiebigsten Ackerlandes, sowie ausreichender Wiesewachs, gehören, soll für 10,000 Rthlr. sofort verkauft werden. Desgleichen stehet ein in einer der Vorstädte Löbaus befindliches massives Wohnhaus mit mehreren Stuben, Kammern ꝛc. und großen Hofraume, so wie eine dazu gehörige große Mangel mit Pressen und sonstigen Zubehörungen, worin sich viele Gewölbe, Stallung, Schuppen und ebenfalls großer Hofraum befinden, für 6000 thlr. zum Verkauf. Nähere Nachricht dieserhalb ertheilt auf portofreie Briefe der Rittergutspachter Rehschuh zu Rosenhain.

Ein massives zweistöckiges Haus, worauf die Krämerei getrieben wird, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei Friedrich Feirich in Kuhna.

Künftigen Sonntag, als den 19ten August, soll Nachmittags 2 Uhr das Obst auf dem Dominium Ullersdorf an den Meistbietenden verpachtet werden.

Das Wirthschafts=Amt daselbst.

Zweimal 500 thlr. können zur Ausleihung, gegen jedoch nur ganz gute hypothekarische Versicherung, nachgewiesen werden, in Nr. 226 b auf der Büttnergasse 2 Treppen hoch.

Eine Stube nebst Zubehör ist in Nr. 215. in der Büttnergasse zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

In Nr. 221. in der Büttnergasse ist eine Stube nebst Alkoven, vorn heraus, zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Vor dem hiesigen Nikolaithore Nr. 587., Steinweg und Bockgassen=Ecke, ist der Unterstock nebst Zubehör, sehr gut für eine Schenkwirthschaft geeignet, auch schon dazu angerichtet, vom kommenden Michaeli an zu vermiethen.

In demselben Hause sind zwei Stück eiserne Fenstergitter für Fenster von $3\frac{3}{4}$ Fuß Breite und 4 Fuß lichter Höhe sofort zu verkaufen.

Mein Lager von Sächsischen Damast=Tischzeugen und Handtüchern ist durch neue Sendungen wieder vollständig assortirt. Auch befinde ich mich jetzt im Stande, einzelne Tischtücher und Servietten ablassen zu können. Zugleich empfehle ich eine Parthie engl. Strickgarn zu äußerst billigen Preisen.

Carl G. Oettel.

Zu vermiethen ist ein großer gut gespünter Böden zum Aufschütten des Getreides oder Tabacks; so wie auch ein Pferdestall zur Ausspannung für 2 Pferde in Nr. 62. auf dem Fischmarkte.

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichnete empfehlen sich zu den bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt mit einem vorzüglichen Englischen, Französischen und Schottischen

Ausschnitt = und Mode = Waarenlager,

bestehend in den neuesten Callico=Zitzen, so wie alle Farben Moirées, glatt und damastirt. Außer dem bekannten auserlesenen Lager von Shawls, seidenen und halbseidenen Zeugen in schwarz und couleurt, und Chally de francois, bringen wir ein außerordentlich großes Lager Merino's, bestehend in mehreren 100 Stück, so wie $\frac{7}{4}$ breite Thibets und Lüster zu Damen=Bekleidungen. So wie noch viele in diesem Jahre erschienene neue Sachen, welche der Mannichfaltigkeit wegen nicht aufgeführt werden können. Und geben wir einem jeden unserer verehrungswürdigen Abnehmer die Versicherung, daß keiner unsern Stand unbefriedigt verlassen wird, da wir die besten Waaren mit den billigsten Preisen vereinigen werden. Unser Stand ist, wie gewöhnlich, unter den Hirschläuben, am Hause des Herrn Hartmann.

Gebrüder Meyer Ball et Fuchs aus Calau.

Tabacks = Offerte.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkte empfiehlt sich einem hochgeehrten Publiko mit einem wohl assortirten Lager von Rauch=, Schnupftabacken und Cigarren, wovon nachstehende Sorten, als besonders leicht und angenehmen Geruchs zu empfehlen sind:

Canaster, geschnitten, zu 20 und 15 Sgr. das Pfund. — Louisiana, das Pfund zu $17\frac{1}{2}$, 16 und 12 Sgr. — Holländischen, das Pfund $12\frac{1}{2}$ und 10 Sgr. — Gesundheits = Canaster, das Pfund 8 und 6 Sgr. — Petit= und Halb = Canaster, das Pfund 5 Sgr. — Virgin = Taback, das Pfund 5 Sgr. — in Parthien bedeutend billiger. Desgleichen ganz alter Varinas = Canaster in Rollen; so wie ordinaire Kraus = und Rolltabacke; Papier; Siegellack; Zündhölzer, das Tausend $2\frac{1}{2}$ und $2\frac{3}{4}$ Sgr.; Federposen; Kaffee=Surrogate und mehrere andere Artikel,

sind fortwährend in vorzüglicher Güte und zu den nur möglichst billigsten Preisen zu haben, bei

C. F. Hartmann,
im Eckgewölbe der alten Post in der Neißgasse.

Zu dem bevorstehenden hiesigen Jahrmarkte empfiehlt sich Unterzeichneter mit seinem sehr schön neu sortirten Lager von allen Sorten Taschen=, Tisch=, Dessert=, Feder= und Rasirmessern; Scheeren in jeder beliebigen Qualität und Größe; ordinairen, mitteln und feinen Lichtscheeren; engl. und deutschen Näh=, Stopf= und Reihnadeln; engl. und deutschen Stecknadeln, Stricknadeln; Reiszeuge, Transporteurs, Zirkel, Linirfedern, Rostrale und Zahnbürstchen; alle Sorten Bleistifte, Nachtlichter, Schiefertafeln und Stifte; verschiedene Sorten Nürnberger und französische kurze Waaren. Sämmtliche Gegenstände verkaufe ich sowohl in meiner Bude am Obermarkte, dem Salzhause gegenüber, als auch in meinem Gewölbe in der goldnen Krone sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen und versichere die billigsten Preise. August Thieme.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte habe ich wieder ein beträchtliches Sortiment Waaren verschiedener Artikel in den Preisen sehr bedeutend herabgesetzt, und sind solche von Morgen an, Freitag den 17ten d., während der Dauer des Jahrmarkts im gewöhnlichen Local meines Hinterhauses zur Ansicht bereit.

Carl G. Oettel.

Auctions = Anzeige. Den 3ten Sept. c. werde ich Auction halten; ich bitte die mir zu überreichenden Gegenstände baldigst einzureichen.

A. Friedemann, verpfl. Auctionator

Sehr schöne neue Heringe empfing ich wieder und verkaufe das Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Fr. Aug. Kögel.

Zu diesem Jahrmarkte empfehle ich mich mit allen Sorten neuen Bettfedern zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist wie gewöhnlich in Nr. 1. J. A. Ellbogen.

Zwei Fuder Steinkohlen sind bei dem Schmiede-Meister Merkel zu verkaufen; auch ist ebendaselbst ein neuer Korbwagen zu verkaufen.

Eine neue leicht verdeckte Droschke in Druckfedern, eine desgl. viersitzig in vier C Federn und eine viersitzige Chaise in vier C Federn stehen zu verkaufen bei dem Wagenbauer Lüders in Görlitz.

Ein guter Flügel ist um 25 thlr. zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Einem hochgeehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt noch, wie vormals das Lohnfuhrwerk betreibe; meine Wohnung ist bei dem Herrn Drechsler in der ehemaligen Post auf dem Obermarkte; auch steht bei mir noch eine in gutem Stande befindliche einspännige Chaise zu verkaufen.

Werner.

Daß ich Privat=Unterricht im Schreiben und Zeichnen ertheile, mache ich hierdurch meinen geehrtesten Gönnern ergebenst bekannt, und bitte daher höflichst um Jedermanns Zutrauen und geneigten Zuspruch.

Lerm,

wohnhaft in der Petersgasse beim Tischler Hr. Winter.

Es können junge Mädchen in allerhand weiblichen Arbeiten unterrichtet werden. Entfernte können auch Logis erhalten. Näheres erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Sonnabend, als den 18ten d. M., wird ein Extra = Schießen auf langem Stand um Karpfen gehalten werden; wozu ich eine geehrte Schützen = Gesellschaft ergebenst einlade.

Altmann, Schießhaus = Pachter.

Kommenden Sonntag und Montag wird Tanzmusik gehalten werden; um zahlreichen Zuspruch bittet Günzel.

Ergebenste Anzeige. Daß heut Abend Garten = Concert stattfinden wird, dazu ladet Unterzeichneter ergebenst ein. Ferner wird während des Jahrmarkts, als: Sonntag Nachmittag Concert mit Trompeten und Pauken, Abends aber Tanzmusik auf dem Saale; Dienstag Abend bei ganz illuminirtem Garten großes Janitscharen = Concert; Mittwoch Abend Tanzmusik und Donnerstag Abend Garten = Concert gegeben werden. Heino.

Künftigen Sonntag, Montag und Donnerstag, wird vollstimmige Tanzmusik gegeben werden; wozu ergebenst einladet Altmann, Schießhaus = Pachter.

Wenn ein junger Mensch gesonnen ist, die Schlosser=Profession zu erlernen, so kann dieser sogleich unter annehmlichen Bedingungen antreten; das Nähere ist in der Expedition des Anzeigers zu erfragen.

Die ersten 60 Hefte der von Kamptzschen Jahrbücher, unaufgeschnitten, können für 30 thlr. abgelassen und die folgenden Jahrgänge à 3 thlr. pro Jahrgang ebenfalls geschafft werden. Die Redaction des Anzeigers giebt nähere Auskunft darüber.

Am vergangenen Sonntage ist eine Halskette am Ende der Jakobsgasse gefunden worden. Der Eigenthümer derselben kann solche gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in der Expedition des Anzeigers in Empfang nehmen.

Neue saure und Pfeffer=Gurken verkauft Nathanael Finster.

Es wird zu nächsten Michaeli eine in der Kochkunst ganz zuverlässige Köchin gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen ist, und sich in Nr. 803. auf der Viehweide zu melden hat.

Dank und Bitte. Allen Freunden und Bekannten, welche meinen zu frühzeitig vollendeten Ehegatten und Versorger 5 unerzogener kleiner Kinder, während seiner schweren Krankheit mit ärztlicher Hülfe u. s. w. durch unermüdete Thätigkeit beistanden, und am 8ten d. M. mit zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen innigst herzlichen Dank. Nur die vielen Beweise freundschaftlicher Theilnahme an meinem unersetzlichen Verlust wirkten lindernd auf den herben Schmerz, der mir noch lange beiwohnen wird. Die Bitte, fernerhin noch, ihr theilnehmend gütiges Wohlwollen auch auf mich und meine Kinder, welche der Hülfe bedürfen, übergehen zu lassen, kann ich es gewiß um so zuversichtlicher wagen, die Profession meines verstorbenen Ehemannes, des Stellmacher=Meister Carl Gotthelf Pinger, durch einen betriebsamen Gesellen fortzustellen; ich ersuche daher alle resp. Kunden und Freunde in und außer Görlitz, mich mit Arbeits=Aufträgen aller Geschäfte aufzusuchen und zuerfreuen; prompte Bedienung und gute Arbeit werde stets bedacht seyn.

Die verw. Pinger, geb. Fochtmann.

Einem geehrten Publiko mache ich hiermit die schuldige Anzeige, daß ich vom 1. August c. an Herrn Michael Schmidt meine Leihbibliothek zur Führung übergeben habe, bittend Sich in den, auf diese Branche Bezug habenden Geschäften an denselben zu wenden. Bei reger Theilnahme werde ich auch ferner dieses Institut durch die neuesten und interessantesten Erscheinungen in der belletristischen Literatur vergrößern. Edwin Schmidt.

Den Inhalt vorstehender Anzeige bestätigend, bemerke ich nur noch, daß gedachte Bibliothek in meiner Wohnung, Nr. 128. am Obermarkte, eine Treppe hoch, vorn heraus aufgestellt ist, und täglich früh von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Sonn= und Festtage ausgenommen, expedirt werden wird. Auch wird binnen einigen Wochen der zweite Nachtrag zum Kataloge erscheinen, worin die jetzt schon bestehenden billigeren Bedingungen für Abonnenten zu erfahren seyn werden.

Görlitz, den 15ten August 1832. Michael Schmidt.

In Berlin bei T. Trautwein ist so eben folgende höchst interessante Schrift erschienen und in Görlitz bei Edwin Schmidt zu haben:

Katechismus für Stadtverordnete der Preußischen Städte.

Pr. broch. 1 Thlr.

Für den Werth dieses Katechismus dienet das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam, 29stes St. v. J. 1832. zum Beweis, worin von der Königl. Regierung angezeigt wird, daß er „schätzbare Bemerkungen über die alte und neue Städteordnung enthalte und besonders dazu diene, irrige Ansichten der Stadtverordneten bei Auslegung der Städte=Ordnung von 1808. zu berichtigen."

Da ich seit langen Jahren meinen dürftigen Unterhalt durch Aufwartung in vielen Häusern, bei guten christlichen Menschen gefunden habe, aber seit einigen Wochen durch körperliche Schwäche und kränkliche Umstände verhindert werde, mir das Nöthige erwerben zu können, indem ich ganz darnieder liege; so bitte ich theilnehmende und wohlthätige Menschen meiner zu gedenken, und mich in meiner traurigen Lage mit etwas wenigen zu unterstützen, da ich jede Gutthat, sie sey so gering wie sie wolle, mit dankbarem Herzen erkennen und annehmen, und von dem Höchsten dafür reichlichen Seegen erflehen werde. Meine Wohnung ist in der Klostergasse Nr. 35.

Johanne Christiane Lieben.

Berichtigung. In der Beilage zu Nr. 32. des Görl. Anzeigers ist in der Bücher=Verkaufs=Anzeige der verw. Frau Müller bei Nr. 5. der Schuderoffschen Schriften, anstatt: 3 Bde. zu lesen, 33 Bde.